

#GIDS facts

Jannis Figura

Der Indopazifik – Grundlegende Anmerkungen zu einer Region von entscheidender Bedeutung für Deutschland

1 Der Ursprung des Begriffes „Indopazifik“

Deutschland und die Indopazifik-Region liegen mehrere tausend Kilometer voneinander entfernt. Im weitesten Sinne erstreckt sich der Indopazifik von der afrikanischen Ostküste bis zur Westküste des amerikanischen Doppelkontinents. Somit umfasst die Region den namensgebenden Pazifischen und Indischen Ozean. Die heutige politische Nutzung des Begriffes Indopazifik und dessen Übersetzungen gehen auf deutsche Wurzeln zurück. In den 1920er- und 1930er-Jahren konzipierte Karl Haushofer¹ den Indopazifik als eine zusammenhängende Region – ähnlich wie bereits einige Naturforscher zuvor.² Seine Analyse begründet sich in den ozeanografischen Ähnlichkeiten und den geopolitischen Verbindungen des Indischen und Pazifischen Ozeans. Haushofer fügte seiner

Theorie des Indopazifiks noch eine soziale und politische Ebene hinzu, indem er behauptete, dass in dieser Region ein eigenes politisches Selbstverständnis vorherrscht. Dieses unterscheidet sich etwa von der Weltanschauung europäischer Staaten.³

Allerdings verbreitete sich erst seit den 2010er-Jahren in verschiedenen Ländern die Bezeichnung Indopazifik und die Vorstellung, die Entwicklungen im Raum der beiden Ozeane seien so eng miteinander verbunden, dass sie zumindest in weiten Teilen als eine Entität betrachtet werden können. Zuvor wurde tendenziell zwischen dem Indischen Ozean und der Asien-Pazifik-Region unterschieden.⁴ Die vermehrte Anwendung des Begriffes Indopazifik geht insbesondere auf eine Rede des damaligen japanischen Premierministers Shinzō Abe zurück. Dieser sprach 2007 als Gast vor dem indischen Parlament von einer engeren Verbunden-

¹ Haushofer gilt als einer der Begründer der Geopolitik als wissenschaftliche Disziplin; als die eigentlichen Impulsgeber für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Geopolitik sind der schwedische Staatsrechtler Rudolf Kjellén (*Der Staat als Lebensform*, Berlin 1924) und in Deutschland Friedrich Ratzel (*Politische Geographie*, Leipzig 1897) zu nennen. Karl Haushofers Werk wurde lange Zeit kritisch betrachtet; zumindest aber ambivalent. So wurde ihm von verschiedenen Seiten eine große Nähe und Treue zu dem nationalsozialistischen Regime zugeschrieben; siehe dazu z. B. Hipler 1996 und wesentlich differenzierter Jacobsen 1979. Andere, jüngere Stimmen hingegen sehen Haushofer als Opfer der Vereinnahmung seines Werks durch die Nationalsozialisten. Siehe dazu z. B. Hoffmann 2012. Heutzutage hat sich die Sichtweise durchgesetzt, dass Haushofer kein Anhänger der NS-Ideologie war und dies in den Interpretationen seiner Forschungen berücksichtigt werden muss.

² Haushofer 1924.

³ Li 2021.

⁴ Heiduk/Wacker 2020.

heit des Indischen und Pazifischen Ozeans auf verschiedenen Ebenen, welche durch die Globalisierung immer weiter vorangetrieben werde. Nach der Rede des Premierministers wurde der Begriff unter anderem in den USA, in Australien und innerhalb der EU übernommen. Seitdem wird die Indopazifik-Region als solche immer häufiger in Fragen der globalen Entwicklung adressiert.⁵

2 Die Definition des Begriffes „Indopazifik“

Es existiert keine einheitliche Definition des Begriffes Indopazifik, weshalb die Ausdehnung der Region teilweise sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Die japanische Regierung nutzt beispielsweise eine weitgefaste Definition,⁶ wohingegen das US Indo-Pacific Command den eigenen Zuständigkeitsbereich bis nach Indien festlegt und somit die afrikanische Ostküste außen vor lässt.⁷ In China wird der Begriff Indopazifik oftmals als US-amerikanische Bezeichnung verstanden, die sich tendenziell gegen chinesische Interessen richtet. Stattdessen wird dort häufiger der Begriff Asien-Pazifik verwendet.⁸ Indische Interpretationen hingegen beschränken sich oftmals auf den Raum zwischen der Ostküste Afrikas und enden östlich von Indien auf der Höhe Japans und Australiens, womit der zentrale und östliche Pazifik ausgeschlossen werden.⁹ Somit wird deutlich, dass die Vorstellungen, was den Indopazifik überhaupt ausmacht, sehr unterschiedlich sein können.

Die Bezeichnung Indopazifik ist dabei keineswegs neutral, sondern beruht auf politischen Konzeptionen. Die Bundesregierung verfolgt

eine weitgefaste Auslegungsart, wonach sich der Indopazifik von Afrika bis nach Nord- und Südamerika ausdehnt.¹⁰

3 Zur Bedeutung des Indopazifiks – Einige Daten und Fakten

Auch wenn sich die Region des Indopazifiks einige tausend Kilometer entfernt befindet, so ist sie dennoch von entscheidender Bedeutung für Deutschland. Die Staaten des Indopazifik-Raums umfassen rund 60 % der Weltbevölkerung und generieren über die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsprodukts. Circa 50 % der globalen CO₂-Emissionen werden hier ausgestoßen und rund 20 % des deutschen Handelsvolumens wird in dieser Region abgewickelt.¹¹ Unter anderem befinden sich hier neun der zehn größten Containerhäfen der Welt sowie 20 der 33 Megastädte, die über zehn Millionen Einwohner zählen. Mit Indien, Pakistan, China, Russland, Nordkorea und den USA befinden sich zudem sechs der neun Atomkräfte in dieser Region. Auch deshalb ist global gesehen im Indopazifik die höchste Dichte an Rüstungsaktivitäten zu beobachten.¹² Die Staaten des Indopazifiks gelten ebenfalls als die weltweit am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften.¹³ So wird unter anderem von einer Verlagerung des globalen Gravitationszentrums zum Indopazifik gesprochen. Umso wichtiger ist es daher, enge Beziehungen zu dieser Region zu pflegen.¹⁴

Wegweisend für die strategische Ausrichtung Deutschlands sind die „Leitlinien der Bundesregierung zum Indo-Pazifik“ aus dem Jahr 2020 und deren jährlich erscheinenden Fortschritts-

⁵ Sharma/Blaxland 2022.

⁶ Ministry of Foreign Affairs of Japan 2023.

⁷ U.S. Indo-Pacific Command 2023.

⁸ Heiduk/Wacker 2020.

⁹ Hazarika 2020.

¹⁰ Bundesministerium der Verteidigung o. D.

¹¹ Auswärtiges Amt 2023.

¹² Bundesministerium der Verteidigung o. D.

¹³ Auswärtiges Amt 2023.

¹⁴ Borrell 2021.

berichte.¹⁵ Der letzte Bericht wurde im September 2023 veröffentlicht.¹⁶ Der deutsche strategische Ansatz deckt sich dabei weitestgehend mit den Leitlinien der „EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indopazifischen Raum“.¹⁷

15 Bundesregierung 2020

16 Bundesregierung 2023.

17 Europäische Kommission 2021.



Abb. 1: Der indopazifische Raum © Bundeswehr, Juli 2022 (Quelle: <https://www.bmvg.de/de/themen/dossiers/engagement-im-indopazifik>, zuletzt aufgerufen am 08.05.2024).

Literaturverzeichnis

Auswärtiges Amt (2023): Indo-Pazifik, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/asien/indo-pazifik/2492704>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Borrell, Joseph (2021): Indo-Pazifik. Die EU braucht einen strategischen Ansatz, in: European Union External Action, https://www.eeas.europa.eu/eeas/indo-pazifik-die-eu-braucht-einen-strategischen-ansatz_de, zuletzt aufgerufen am 06.05.2024.

Bundesministerium der Verteidigung (o. D.): Engagement im Indo-Pazifik. Die Bundes-

regierung weitet ihr sicherheitspolitisches Engagement im Indo-Pazifik aus, <https://www.bmvg.de/de/themen/dossiers/engagement-im-indopazifik>, zuletzt aufgerufen am 06.05.2024.

Bundesregierung (2020): Leitlinien zum Indo-Pazifik, <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2380500/33f978a9d-4f511942c241eb4602086c1/200901-indo-pazifik-leitlinien--1--data.pdf>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Bundesregierung (2023): Fortschrittsbericht zur Umsetzung der Leitlinien der Bundesregierung zum Indo-Pazifik für das Jahr

2023, <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2617846/a2f4badb670ae89b83b1b-3801f733901/230922-leitlinien-in-do-pazifik-3-fortschrittsbericht-data.pdf>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Europäische Kommission (2021): EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indopazifischen Raum, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021JC0024>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Haushofer, Karl (1924): Geopolitik des Pazifischen Ozeans. Studien über die Wechselbeziehungen zwischen Geographie und Geschichte, Kurt Vowinckel Verlag: Heidelberg/Berlin.

Hazarika, Aneerisha (2020): Fleshing out the Maritime Security Pillar of the India's Indo-Pacific Oceans' Initiative, in: DefStrat, https://www.defstrat.com/magazine_articles/fleshing-out-the-maritime-security-pillar-of-the-indias-indo-pacific-oceans-initiative/, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Heiduk, Felix/Wacker, Gudrun (2020): Vom Asien-Pazifik zum Indo-Pazifik. Bedeutung, Umsetzung und Herausforderung (SWP-Studie 9), in: SWP, <https://www.swp-berlin.org/publikation/vom-asien-pazifik-zum-indo-pazifik>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024

Hipler, Bruno (1996): Hitlers Lehrmeister. Karl Haushofer als Vater der NS-Ideologie, EOS: St. Ottilien.

Hoffmann, Nils (2012): Renaissance der Geopolitik? Die deutsche Sicherheitspolitik

nach dem Kalten Krieg, VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden

Jacobsen, Hans-Adolf (1979): Karl Haushofer. Leben und Werk, Band I: Lebensweg 1869–1946, Harald Boldt: Boppard.

Li, Hansong (2021): The “Indo-Pacific”: Intellectual Origins and International Visions in Global Contexts, in: Modern Intellectual History 19 (3), S. 807–833.

Ministry of Foreign Affairs of Japan (2023): New Plan for a “Free and Open Indo-Pacific (FOIP)” Items of Cooperation, <https://www.mofa.go.jp/files/100478784.pdf>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Sharma, Ashok/Blaxland, John (2022): Shinzo Abe: Remembering the Architect of Indo-Pacific Strategy, in: Australian Institute of International Affairs, <https://www.internationalaffairs.org.au/australian-outlook/shinzo-abe-remembering-architect-of-the-indo-pacific-strategy/>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

U.S. Indo-Pacific Command (2023): USINDOPACOM Area of Responsibility, <https://www.pacom.mil/About-USINDOPACOM/USPA-COM-Area-of-Responsibility/>, zuletzt aufgerufen am 30.04.2024.

Dieses Papier wird vom German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS) veröffentlicht. Es gibt die Meinung der Autor:innen wieder und stellt nicht zwangsläufig den Standpunkt des GIDS dar.

Erscheinungsjahr: 2024

GIDS
German Institute for Defence and Strategic Studies
Führungsakademie der Bundeswehr
Manteuffelstraße 20 · 22587 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 8667 6801
buero@gids-hamburg.de · www.gids-hamburg.de